



Gemeinde Stocking

Bebauungsplan

" Winter "

Verordnungsplan

Gemeinde
Stocking

KG
Stocking

Gst Nr
180/1, 182/1

Gst Fl
ca.12.408 m²



Frank Eggner

für den Gemeinderat, der Bürgermeister

**MALEK
HERBST**

Architekten

Ziviltechniker GmbH

Körösisstraße 17

A-8010 Graz

T+43(0)316681440-0 F-33

www.malekherbst.com



Planverfasser

Sachbearbeiter Ing. Haas

Planinhalt Bebauungsplan
" Winter "

Dat Dezember 2014
Maß 1:500

Proj Nr 2014/60
Index --

Gez mto
Gepr Ing. Haas
qm 0,27

**MALEK
HERBST**

Architekten

Körösisstraße 17, A-8010 Graz

T +43(0)316681440-0 F-33

Schönbrunner Str. 2, A-1040 Wien

T/F +43(0)1990566-0




















Ziviltechniker GmbH

www.malekherbst.com

office@malekherbst.com

ZT

Legende:

-  Geltungsbereich
-  Kataster Grundgrenze Bestand
-  geplante Teilungslinie
-  zeitliche Zonentellung (Zone1, Zone2)
-  Baugrenzlinie für Hautgebäude
inkl. Kotierung in m
-  Bebauungsareal
-  Allgemeines Wohngebiet
-  Aufschließungsgebiet Allgemeines Wohngebiet
-  Gewerbegebiet
-  Reines Wohngebiet
-  Freiland
-  Öffentliche Straße
-  Grünfläche
-  Erschließung Grundstück
-  Erschließungsstraße
-  Abtretungsfläche
-  Hochspannungsleitung
-  zentraler Gemeinschaftsbaum
-  mögliches neues Gebäude



Gemeinde Stocking

Bebauungsplan

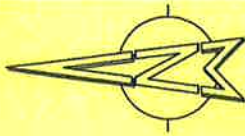
" Winter "

Verordnungsplan

M 1:500



113 F-20kV Energie Wildon Obdach GmbH



L

183/1

Zone2

WA (7)
0,2-0,3

Zone1

ca. 1.093 m²

ca. 1.185 m²

ca. 1.192 m²

ca. 805 m²

ca. 1.003 m²

ca. 820 m²

ca. 845 m²

179/2

BF6

179/3

180/1

179/4

GG
0,2-1,0
(6)

176/2

WA
0,2-0,3

Wegfläche ca. 1.284 m²

Abstreifungsfläche ca. 70m²

Behaltungs-

Behaltungs-

LN

67

Herrn
Karl Winter
Liebsdorf 252
8081 Empersdorf

Gutachtliche Stellungnahme

**zur Oberflächenentwässerung der Grundstücke
Nr. 180/1 und 182/1 KG Stocking
im Zuge einer Flächenwidmungsplanänderung
und der Erstellung eines Bebauungsplanes**

erstellt von:



Dipl.-Ing. Hubert MITTEREGGER
Zivilingenieur für Bauwesen
allgem. beeid. u. gerichtl. zert. Sachverständiger
8430 Leibnitz, Marburger Straße 17

Leibnitz, am 24. November 2014

P:\02-PROJEKTE\STOCKING\OFW WINTER\OFW-GUTACHTEN_WINTER.DOC

1. ALLGEMEINES

Auf den Grundstücken Nr. 180/1 und 182/1, KG Stocking, soll eine Flächenwidmungsplanänderung und Bebauungsplanerstellung für ca. 8 Bauplätze erstellt werden. Zur Frage der Oberflächenentwässerung dieser Grundstücke soll eine gutachtliche Stellungnahme erstellt werden.

Grundlagen:

- Leitfaden für Oberflächenentwässerung 2.0 – Jänner 2012 vom Land Steiermark
- Gültige ÖNORMEN

2. ENTSORGUNGSBEREICH / EINZUGSGEBIET

Die Grundstücke Nr. 180/1 und 182/1, KG. Stocking, befinden sich östlich der Aframstraße bzw. nördlich des Wurzing-Stockingweges im Anschluss des mit Wohnhäusern bebauten Gebietes.



Lage der Grundstücke

3. ANGABEN ÜBER DIE UNTERGRUNDVERHÄLTNISSE

Die Bodenerkundung erfolgte mittels zwei Schürfgruben.

Die Bodenaufschlüsse zeigten folgenden Bodenaufbau:

Schürfgrube S1:

Humusschichte	von 0,00 – 0,30 m
bindiger Boden, feucht	von 0,30 – 1,20 m
Feinsand	von 1,20 – 1,80 m
Kies, schottrig	ab 1,80 m
kein Wasserzutritt	

Schürfgrube S2:

Humusschichte	von 0,00 – 0,30 m
bindiger Boden, feucht	von 0,30 – 2,40 m
Feinsand	von 2,40 – 2,80 m
Kies, schottrig	ab 2,80 m
kein Wasserzutritt	

Aus den Schürfprofilen geht hervor, dass der Untergrund bis zu einer Tiefe von 1,80 m (südseitig) bzw. 2,80 m (nordseitig) aus bindigem nicht sickerfähigem Boden besteht. Erst ab einer Tiefe von 1,80 m im südlichen Bereich und 2,80 m im nördlichen Bereich bestehen nicht bindige (sickerfähige) Bodenschichten in Form von Sand und Kiesschichten an. Der kf-Wert kann mit $5 \cdot 10^{-4}$ m/s angenommen werden.

4. GUTACHTLICHE STELLUNGNAHME ZUR ENTSORGUNG DER ANFALLENDEN OBERFLÄCHENWÄSSER

Oberflächenentwässerung von Verkehrsflächen

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten wird eine kombinierte Mulden/Sickerschlitzentwässerung in den Bankettstreifen der Verkehrsflächen vorgeschlagen. Die Abmessungen sind im Zuge der Verkehrsaufschließung durch eine Bemessung festzulegen.

Oberflächenentwässerung der einzelnen Bauplätze

Grundsätzlich wird die Entsorgung der anfallenden Niederschlagswässer von Dachflächen über eine Regenwassernutzungsanlage empfohlen.

Eine Versickerung der anfallenden Dachwässer ist über Sickerschächte möglich. Die sicherfähigen Bodenschichten befinden sich ab 2,00 m unter dem bestehenden Gelände.

Die Oberflächenwässer von den befestigten Verkehrs- und Manipulationsflächen können über Verrieselungsmulden oder Rieselgräben zur Versickerung gebracht werden.

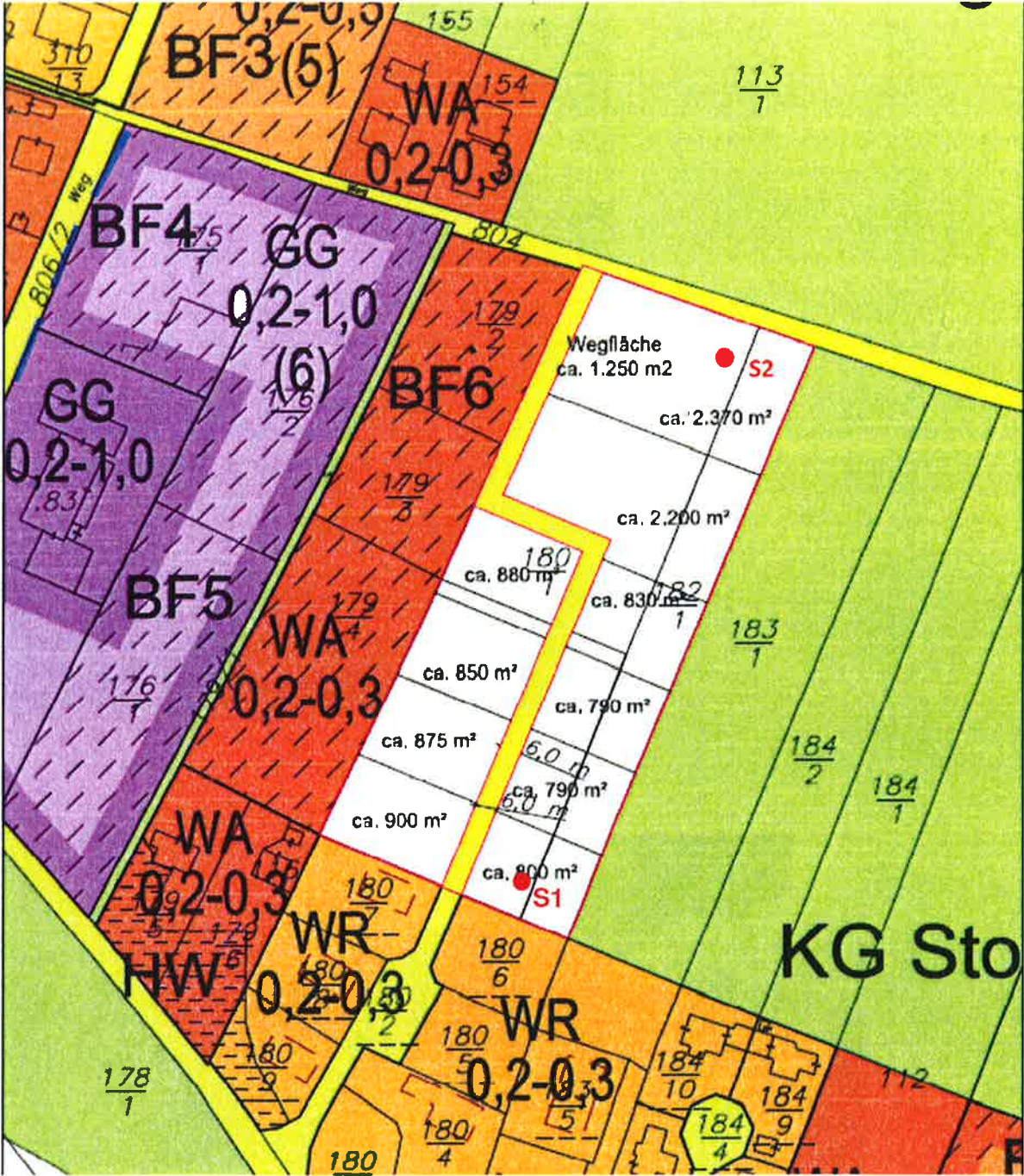
 **DIPL.-ING.
HUBERT MITTEREGGER**
ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN
8430 LEIBNITZ MARBURGERSTR. 17

Beilagen:

Lageplan mit Angabe der Schürfen

Foto der Schürfe 2 mit Aushubmaterial

Flächenwidmungsplanausschnitt mit Lage der Schürfen



Schürfe 2



Aushubmaterial

